

So viel ist jedenfalls klar, daß die Klausische Formalisierung der thomistischen Gottesbeweise durch  $(x) F(x) \rightarrow \bar{F}(y)$  ohne Sinn ist. Diese Formel wäre zu lesen: Wenn das Prädikat F auf alle x zutrifft, so trifft es auf y nicht zu. Das entspricht zwar der Darstellung der Gottesbeweise, wie Klaus sie gibt, aber es ist nicht nur „formallogisch nicht in Ordnung“, sondern formallogisch ein Widersinn. Dieser Widersinn geht allerdings nicht auf Rechnung des hl. Thomas.

Es sind uns schon manche Mißverständnisse der thomistischen Gottesbeweise begegnet; aber eine so völlige Verkehrung ihres Sinnes ist doch einzigartig.

## Beobachtungen in lateinischen Sermoneshandschriften der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel

Von Johann Baptist Schneyer, Würzburg

Wer nach lateinischen Predighandschriften des Hochmittelalters sucht, wird durch den Handschriftenreichtum der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel überrascht. Dieser Bibliothek kam die Säkularisation der Baseler Klöster im 16. Jahrhundert zugute. Kam doch im Jahre 1559 die vollständige Bibliothek des Dominikanerklosters in ihren Besitz und im Jahre 1592 ging noch die Bibliothek der Karthause an sie über. So erklärt sich im wesentlichen der heutige Reichtum.

Beinahe alle Sermoneshandschriften der Hochscholastik sind in der Baseler Bibliothek noch namenlose Schätze. Denn G. F. Haenels Kataloge<sup>1</sup> führen uns meist nur anonyme Predighandschriften vor, deren Inhalt oft nur mit „Sermones“ gekennzeichnet ist. Einzelne richtige Beobachtungen und Vermutungen hat später G. Morin in seinen „Notizen und Auszügen“<sup>2</sup> zusammengestellt. Neuerdings bereitet Herr Univ.-Bibliothekar G. Meyer in Basel einen Katalog für die B-Abteilung (Pergamenthandschriften) der Baseler Handschriftensammlung vor, dessen sorgfältiger Bestandaufnahme jeder einzelnen Predigt ich verschiedene Aufschlüsse verdanke<sup>3</sup>. An Hand unserer Auszüge<sup>4</sup> aus einer Reihe anonymer Sermoneshandschriften und unserer Initiensammlung<sup>5</sup> der lateinischen Sermones des 13. Jahr-

<sup>1</sup> G. F. Haenel, *Catalogi librorum mss., qui in bibliothecis Galliae, Helvetiae, Belgiae, Britanniae Magnae, Hispaniae, Lusitaniae asservantur*, Leipzig 1830, 513—660: Basel.

<sup>2</sup> G. Morin, *A travers des manuscrits de Bâle. Notices et extraits des plus anciens manuscrits latins: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 26 (1927) 175—249.

<sup>3</sup> So vor allem für die Hss B. VIII. 26 f. 220—340; B. IX. 7 f. 221—241; B. IX. 9 f. 186—233; B. IX. 31 f. 69—104; B. X. 13 f. 189—200; B. X. 25 f. 5—45.

<sup>4</sup> Abgesehen von den Hss B. VI. 15; B. X. 17; A. IV. 24; A. X. 56, die uns entweder vollständig oder in ihren wichtigsten Teilen in Mikrofilmstreifen vorliegen, haben wir uns aus den einzelnen Hss jeweils nur die Anfangs- und Schlußpredigten und dazwischen einzelne kennzeichnende Sonntags- bzw. Heiligenpredigten jeder Predigtreihe oder -sammlung notiert. Bei dieser auslesenden Bestandaufnahme dürfen wir daher unseren Beobachtungen und Angaben bei geschlossenen Predigtreiben vertrauen, bei Predigtsammlungen jedoch, bei denen wir mitunter von Predigt zu Predigt verschiedenen Autoren begegnen können (vgl. B. IX. 7), müssen allgemeine Angaben vorsichtig aufgenommen werden.

<sup>5</sup> Da unsere Initiensammlung bereits den Inhalt der meisten Pariser und Münchener, wichtiger französischen (Provinz-), englischen, belgischen, schweizerischen und einiger italienischen Predighandschriften birgt, hat sie eine einigermaßen umfassende Deuterkraft erlangt.

hunderts können wir nun eine Autorenliste und bei den einzelnen Handschriften nähere Inhalts- und Initienangaben vorlegen, auch manche Hinweise auf gleiche Predigten oder Predigtreihen in anderen Bibliotheken bieten<sup>6</sup>. Freilich weiß jeder, der sich mit scholastischen Predigten abgibt, daß Predigten mit gleichen Initien noch nicht in ihrer Ausführung übereinstimmen, ja nicht einmal dem gleichen Verfasser zugehören müssen. Hier haben unsere Feststellungen auf Grund der Initienvergleiche ihre Grenzen. Einzeluntersuchungen werden unsere Arbeit fortführen müssen. Doch ist es wichtig genug, im Urwald der scholastischen Predigtbestände wenigstens einige Richtwege aufzubrechen.

Wir geben nach der Katalognummer den Inhalt der Handschrift und den (oder die) Verfasser an. Dann folgen gewöhnlich Hinweise auf Handschriften gleichen (oder ähnlichen) Inhalts, auf Frühdrucke und Literatur. Bei geschlossenen Predigtreihen (oder -sammlungen) lassen wir weiter die Initien der ersten und letzten Predigten folgen<sup>7</sup>. (Das Thema — meist ein Bibelvers — wird dabei durch einen Gedankenstrich vom Textbeginn, dieser durch drei Punkte vom Schluß abgesetzt. Auslassungen sind durch zwei Punkte bezeichnet.) Bei Predigtsammlungen (mit freier Predigtanordnung) bringen wir nur einzelne Predigten, deren Verfasser wir erkennen oder die sich in anderen Handschriften nachweisen lassen.

Wir führen hier nur solche Handschriften an, bei denen wir die Katalogangaben fortführen und ergänzen können. Unsere Beobachtungsgrundlage (die Initien-sammlung) bringt es mit sich, daß wir verhältnismäßig mehr (ältere) Pergamenthandschriften als (neuere) Papierhandschriften erschließen können. Doch scheuen wir uns nicht, auch Prediger bzw. Predigten des 14. und 15. Jahrhunderts in unseren Beobachtungskreis einzubeziehen und sie, soweit es uns möglich ist, näher zu kennzeichnen. Leider entzieht sich immer noch eine große Zahl von anonymen Predigten unserem vergleichenden Zugriff. Bei Mischhandschriften werden nur die Predigten berücksichtigt, andere Bestandteile bleiben außer Betracht. Doch selbst bei unvermischten Predigthandschriften stellen wir gewöhnlich nur die Teile heraus, über die wir Aufschluß geben können.

Es folgen nun die Namen der Autoren und — in Anführungszeichen — der Predigtsammlungen, die wir feststellen konnten. Nach dem Namen geben wir die Katalognummern der Handschriften an, in denen sich eine oder mehrere Predigten dieses Verfassers finden. Bei Handschriften mit geschlossenen Predigtreihen werden auch die Predigten nach ihren vier Hauptgruppen kurz gekennzeichnet: die Sonntagspredigten (*sermones de tempore*) durch ein (T), die Heiligenpredigten (*sermones de sanctis*) durch ein (S), die allgemeinen Heiligenpredigten (*sermones de communi sanctorum*) durch ein (C), die Fastenpredigten (*sermones quadragesimales*) durch ein (Q). Ein Fragezeichen neben der Katalognummer bedeutet, daß die Zuteilung an den Verfasser unsicher ist.

Albert d. Gr.	B. X. 13 (?)	B. X. 17 (?)	A. V. 34
Aldobrandini de Cavalcantibus	B. IX. 9 (S)	B. IX. 31 (S)	
Antonius de Azario (de Parma)	B. VIII. 25 (T)	A. VI. 27 (?)	
Augustinus de Roma	A. VIII. 13 (Q)		
„Bartholomäus“	siehe Ternarius v. Hebratzfelden!		
Bartholomäus v. Breganza	B. X. 15 (T)	B. XI. 1 (S)	A. VII. 40 (T)
	A. X. 133 (T + S)		

<sup>6</sup> Dankbar muß ich hier auf einige bereits in meinem Beitrag Beobachtungen bei der Sammlung von Predigtinitien des 13. Jahrhunderts: Schol 32 (1957) 72 f., zusammengestellten, grundlegenden Werke verweisen.

<sup>7</sup> Bei einigen anonymen Predigtreihen führen wir die Initien *mehrerer* Anfangs- und Schlußpredigten an mit der erwartungsvollen Bitte, durch Kenner scholastischer Predigten über den Verfasser oder wenigstens über handschriftliche Parallelen bald Aufschluß zu erhalten.

- Bernhard v. Clairvaux B. VIII. 29  
 Berthold v. Regensburg B. X. 3 (S) B. X. 37 (C + T)  
 Bonaventura B. IX. 9  
 Discipulus siehe Johannes Herolt!  
 „Flores de tempore“ A. IX. 2  
 Franziskus Wieland A. VIII. 13 (?) (Q)  
 Gaufrid v. Troyes B. VI. 15  
 Guiard v. Laon B. X. 13 (?)  
 Guibert v. Tournai B. IX. 7 B. IX. 9 B. IX. 14 (S + T) B. IX. 17  
 B. X. 29  
 Guido v. Evreux B. X. 2 (S)  
 Hugo v. S. Caro B. X. 25  
 Jakob v. Lausanne B. X. 19 (?)  
 Jakob v. Voragine B. IX. 9 B. IX. 31 B. X. 8 A. IV. 24 A. VI. 27  
 A. X. 8 A. X. 51 (?) (S + C) A. X. 116 (T)  
 Johannes v. Castello B. X. 17  
 Johannes Contractus (Kortz) B. VIII. 26  
 Johann Herolt (Discipulus) A. VIII. 13 (Q)  
 Johannes v. Mailly B. X. 25  
 Johann v. Rupella B. X. 17  
 Konrad Holtzner v. Sachsen B. VIII. 23 (S + C) B. IX. 9 B. IX. 27 (T)  
 B. IX. 31 B. X. 17 B. X. 25 A. IX. 36 A. X. 133  
 Lukas v. Bitonto A. II. 10  
 Mauritius Hibernicus B. IX. 17  
 Nikolaus (Lucius) Aesculanus A. V. 10 (T)  
 Nikolaus v. Byard B. IX. 9 B. X. 2 B. X. 13  
 Nikolaus v. Gorran B. IX. 13 (?) (S + C) B. X. 2 (T)  
 Odo v. Morimond A. VIII. 46  
 Peregrinus B. IX. 7 B. X. 13 (?) A. XI. 28 (T)  
 „Peregrinus“ siehe Franziskus Wieland!  
 Petrus Damiani A. V. 34  
 Petrus v. Reims B. VIII. 3 (C) B. X. 18 (C) B. X. 22 (C)  
 Richard v. S. Viktor A. VIII. 46  
 Ternarius v. Hebratzfelden A. V. 33 (T)  
 (Ps.) Thomas v. Aquin A. IX. 36  
 Ulrich Engelberti v. Straßburg A. X. 56 (?)  
 Walter v. Aquitanien A. IV. 24  
 Wilhelm v. Lavicea (= Lancea) B. X. 2  
 Wilhelm v. Mailly B. IX. 13 (T) B. IX. 17 B. IX. 31 B. IX. 32  
 B. X. 17 B. X. 22 A. VII. 38 (T + S)  
 Wilhelm Peyraut (Peraldus) B. IX. 7 B. X. 8 (?) A. X. 133

B. VI. 15

f. 1<sup>r</sup>—62<sup>v</sup> Eine geschlossene Reihe bestimmter und allgemeiner Heiligenpredigten. Von einer späten Hand werden sie in der Hs dem fr. Henricus de Herpf O.F.M. zugewiesen. Doch scheidet diese Zuteilung schon am (höheren) Alter der Hs. Mit gutem Grund vermutet G. Morin a. a. O. 190 einen deutschen Dominikaner als Verfasser. Vgl. f. 30<sup>r</sup> den Beginn einer Predigt auf das Fest des hl. Dominikus: „Quasi stella matutina (Eccli 50) — In praedicta auctoritate commendatur pater noster Dominicus..“ Die Predigten unserer Hs liegen auch in Basel B. X. 19 f. 1—180 vor.

f. 1<sup>r</sup> (Andr.) Rabbi, ubi habitas — Duo tanguntur, discipulorum affectuosa interrogatio: Rabbi, ubi habitas... cum tamen in infinitum omnia excedat.

f. 2<sup>r</sup> Vestigia eius secutus est pes meus — Nota, canis venaticus, qui invenit bestiam, continuo sequitur eam, donec comprehendat . . . supplicium, quod fuit signum maximi amoris.

f. 2<sup>v</sup> Venite post me — In hoc evangelio considerata sunt quaedam ex parte Salvatoris domini, quaedam ex parte Andreae apostoli . . . et ipse erat lux vera, quae illuminat . . .

f. 47<sup>r</sup> (Cathar.) Generositatem illius glorificat — Sicut colligitur ex verbis istis, generositatem sanctorum glorificare non possunt nisi contuberniales . . . ut cum ea possim venire ad gloriam aeternam.

f. 48<sup>v</sup> (de uno apostolo) Amicus Dei appellatus est — Nota, magnum est gaudium (?) esse amicum magni domini . . . de bono amico providens.

f. 62<sup>r</sup> (Collatio bona) Qui habitat in caelis irridebit eos — Notandum quod sicut ex serie psalmorum potest intelligi, Deus inhabitat primo in sanctis.

f. 65<sup>ra</sup>—102<sup>vb</sup> Eine geschlossene Reihe von Sonntagspredigten. Cod Basel B. XI. 1

f. 43<sup>r</sup>—47<sup>v</sup> bringt nur die ersten Predigten dieser Reihe.

f. 65<sup>ra</sup> (adv.) Aspiciens a longe — Quia Domini nostri Jesu Christi adventum istis diebus celebramus non incongruum videtur, si de eius adventu aliquid breviter dicamus . . . et ita intrare gaudium sempiternum.

f. 65<sup>va</sup> Cum audisset Johannes — In hoc loco Johannes, qui interpretatur gratia Dei, religionem significare videtur . . . ad divitias pervenire mereamur regni caelorum.

f. 102<sup>ra</sup> (d. 24 p. pent.) In illo tempore loquente Jesu ad turbas — Duo sunt quae vigilantanter attendimus nostrae salutis valde utilia, praecepta videl. et exempla . . . sic nos ad se vocare dignetur.

f. 103<sup>va</sup>—120<sup>vb</sup> Einzelne ausgewählte Heiligen- und Festpredigten von verschiedenen Verfassern. Mehrere dieser Predigten (vielleicht auch alle) liegen auch im Cod Bologna, Archigin. A. 149 vor.

f. 116<sup>ra</sup> (i. dedic.) Quoniam fratres ad dedicationem basilicae huius devote convenistis . . . Diese Kirchweihpredigt gehört wahrscheinlich *Gaufrid v. Troyes* (Trecensis). Vgl. B. Hauréau, Not. et extr. II, 273.

Anonyme Parallelen:

f. 107<sup>ra</sup> = Cod Avignon 593 f. 38; Troyes 398 f. ?

f. 110<sup>vb</sup> = Cod Paris, Nat. lat. 11382 f. 53.

#### B. VIII. 3

f. 2<sup>r</sup>—47<sup>v</sup> Die allgemeinen Heiligenpredigten des *Petrus v. Reims O.P.* Sie liegen in vielen Hss. vor: z. B. in den Codd Paris, Nat. lat. 12417 f. 61—71; 16503 f. 1—37; Arsenal 543; Amiens 284; Soissons 125 (dort dem Alexander de Hales zugeschrieben); Basel B. X. 18 f. 90—127; B. X. 22 f. 93—140; Brüssel, Bibl. Royale II, 1132 f. 242—87; II. 1410 f. 120r—150v; II. 2767; 1659—61 f. 62—71; London, Brit. Mus. 7. D. VII; Oxford, Bodl. 406 f. 176—194; Clm 2711 f. 99—104.

f. 2<sup>ra</sup> (de apostolis) Qui sunt hii, qui ut nubes volant — Principatus apostolorum volatui nubium et columbarum comparatur . . . Nota de corvo emisso.

f. 47<sup>ra</sup> (i. dedic.) Ornaverunt faciem templi — Quid templum, quid eius facies, quid coronae aureae . . . significat, videamus . . . fili, da mihi cor tuum.

#### B. VIII. 23

f. 2<sup>ra</sup>—142<sup>va</sup> Die bestimmten (und allgemeinen?) Heiligenpredigten des *Konrad Holtzner v. Sachsen O.F.M.* Verfasser-, Hss. — und Drucke bei A. Franz, Drei deutsche Minoritenprediger aus dem 13. und 14. Jahrhundert (Freiburg i. Br. 1907).

Siehe auch P. Lehmann, Konrad Holtzicker, ein Braunschweiger Minoritenprediger: Braunschweiger Magazin 1909, 29—31.

f. 2<sup>ra</sup> (Andr.) Extendam palmas meas ad Dominum — Hoc verbum Moysi beatus Andreas potuit dicere, quando manus ad Dominum et pro Domino voluit extendere . . .

.....

f. 141<sup>ra</sup> (i. comm. omn. defunct.) Unusquisque onus suum portabit — Vos, carissimi, onus corporis huius defuncti portatis ad sepulcrum . . .

f. 144<sup>ra</sup>—247<sup>vb</sup> Heiligenpredigten ohne bestimmte Ordnung.

B. VIII. 25

Die Postille des *Antonius de Azario (de Parma)*. Sie liegt in vielen Hss vor. Die Inkunabeln siehe im Gw II n. 2248.

f. 1<sup>ra</sup> Cum appropinquaret Jesus Jerosolymis — Tempus, quod hodie incipit et durat usque ad nativitatem Domini . . . ut semper simul gloriemur in te, qui es unus Deus . . .

.....

f. 219<sup>vb</sup> Dominus in templo sancto suo — Inter omnia, quae homo saepius in memoria debet habere et frequenter considerare, sunt opera divinitus circa nos exhibita . . . Eccli 24, 26 Transite ad me omnes, qui concupiscitis me.

B. VIII. 26

f. 220<sup>r</sup>—340<sup>r</sup> Eine geschlossene Reihe von Heiligenpredigten. Sie gehören dem *Johannes Contractus (Kortz) O.F.M.* Sie liegen in vielen Hss. vor. Uns sind sie bisher begegnet in den Codd Karlsruhe CCLXIV; Clm 2954, 7450; Wien-Schotten 55. c. 4. f. 216. Druck: Hain 5676.

f. 220<sup>r</sup> (Andr.) Ambulans Jesus juxta mare Galilaeae — In verbis propositis describitur vocatio duorum fratrum facta a Christo, scil. Petri et Andreae . . . suscipies discipulum eius, qui pendit in te.

.....

f. 336<sup>r</sup> (i. dedic.) In templo eius omnes dicent gloriam — Verba proposita scripta sunt in psalmo et ad laudem et commendationem dedicationis huius ecclesiae dicta . . . in templo eius dicent gloriam. Ad quam gloriam . . .

B. VIII. 29

f. 1<sup>ra</sup>—51<sup>rb</sup> Unter diesen Predigten finden sich Exzerpte (f. 1<sup>ra</sup>—2<sup>ra</sup> 7, 9<sup>vb</sup>—16<sup>vb</sup>) aus verschiedenen Sermones des hl. *Bernhard v. Clairvaux*. Siehe B. Gsell — L. Janaschek, Sermones S. Bernardi, Xenia Bernardina, pars I (Wien 1891).

B. IX. 7

f. 221<sup>ra</sup>—241<sup>rb</sup> Fest- und Heiligenpredigten von verschiedenen Verfassern. Wir erkennen: *Guibert v. Tournai* (de Tornaco) O.F.M.: f. 226<sup>ra</sup> (de annun.), f. 228<sup>rb</sup> (de ascens.), f. 235<sup>rb</sup> (de angelis), f. 237<sup>ra</sup> (de omnib. Sctis). Hss und Literatur bei P. Glorieux, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII<sup>e</sup> siècle II n. 311 (Paris 1934).

*Wilhelm Peyraut* (Peraldus) O.P.: f. 229<sup>ra</sup> (pent.), f. 233<sup>vb</sup> (exalt. cruc.) Hss und Drucke bei A. Dondaine, Guillaume Peyraut, vie et oeuvres; ArchFrPraed 18 (1948) 162—236.

*Peregrinus* O.P.: f. 234<sup>vb</sup> (exalt. cruc.). Seine Predigten sind handschriftlich weit verbreitet. Die Inkunabeln bei Hain 12580—6. Angaben über den Verf. im LexThKirche VIII, 32 und im ArchFrPraed 19 (1949) 266—74.

B. IX. 9

f. 1<sup>ra</sup>—186<sup>rb</sup> Eine geschlossene Sammlung von 159 Sonntagspredigten, davon gehören: 97 Predigten *Konrad Holtzicker v. Sachsen O.F.M.* Siehe die Angaben bei Cod B. VIII. 23.

45 Predigten *Nikolaus v. Byard O.F.M.* Notizen über den Verf. und sein Predigtwerk am besten bei B. Hauréau, *Notices et extraits* II, 275—292.

1 Predigt dem hl. *Bonaventura O.F.M.* (f. 72<sup>vb</sup> de resurr.) Ed. Quaracchi IX 272a.

1 Predigt *Guibert v. Tournai O.F.M.* (f. 67<sup>rb</sup> de passione). Siehe die Angabe bei Cod B. IX. 7.

15 Predigten sind noch anonym.

f. 186<sup>vb</sup>—233<sup>vb</sup> Eine geschlossene Sammlung von 64 Heiligenpredigten, davon gehören: eine noch unbestimmte Anzahl *Aldobrandini de Cavalcantibus*. Das Eigengut dieses Predigtschriftstellers muß noch geklärt werden. Zu vergleichen sind u. a. Clm 9617 und Clm 19121; Cod. Vat. Burghes. 175 und Cod. Asciburg. 42. 21 Predigten *Jakob v. Voragine*. Zahlreiche Hss. Die Inkunabeln bei Hain-Copinger 6523—53. Notizen über den Verf. im *LexThKirche* V, 265.

1 Predigt *Konrad Holtricker v. Sachsen O.F.M.* (f. 187<sup>ra</sup> Nicol.). Siehe die Angaben bei Cod B. VIII. 23.

B. IX. 13

f. 147<sup>ra</sup>—182 Eine ungeordnete Reihe von 93 Heiligenpredigten. Die Hs weist sie einem fr. Nikolaus zu. Vielleicht ist es *Nikolaus v. Gorran O.P.* Wenn sich unsere Predigten auch in seinem „*Fundamentum aureum*“ (Paris 1509) nicht nachweisen lassen, wenn sie vielmehr im Cod Escorial f. IV. 28 dem hl. Thomas v. Aquin zugeschrieben werden, so ist diese Zuteilung doch recht unsicher. Vgl. die Zusammenstellung der echten Thomas-Predigten bei M. Grabmann, die Werke des hl. Thomas v. Aquin, *BeitrGPhThMA* XXII, 1—2 (Münster 1931). Bei der Masse der von Nikolaus v. Gorran überkommenen Predigten ist es durchaus möglich, daß diese Heiligenpredigten ihm gehören, ja die folgenden allgemeinen Heiligenpredigten weisen sogar auf ihn hin.

f. 184—89, 191—93 Eine Sammlung von 10 Predigten von einem deutschen Verfasser, da sich deutsche Ausdrücke darin finden.

f. 194<sup>ra</sup>—209 29 allgemeine Heiligenpredigten. Die geschlossene Reihe dieser Predigten liegt in vielen Hss vor. Uns sind sie bisher begegnet in den Codd Arras 827; Avignon 53; Vannes 1; Cambridge, Corp. Christi 327 f. 99—; Oxford, Bodl. Laud. misc. 380; Assisi 503 f. 214—; Erlangen 325; Clm 19120. Die Predigten sind in all diesen Hss anonym. Da sie aber in Clm 19120 auf eine Reihe bestimmter Heiligenpredigten folgen, die sicher Nikolaus v. Gorran gehören, dürfen wir seine Urheberschaft auch für sie annehmen.

f. 210<sup>ra</sup>—246 Eine unvollständige Reihe (Fest der unschuld. Kinder — Kirchweih) der Sonn- und Festtagspredigten des *Wilhelm v. Mailly O.P.* Diese Reihe war nach dem Anfangswort des Themas der ersten Predigt „*Abicimus*“ damals bekannt und weit verbreitet. Hinweise auf den Verf. und die erhaltenen Hss geben: Lecoy de la Marche, *La chaire française*<sup>2</sup> (Paris 1886); B. Hauréau, *Notices et extraits* XXXII. 2, 309—10; XXXIII. 1, 288. 295—8; *Hist. litt. Fr.* XXVI, 452—4.

B. IX. 14

f. 1<sup>ra</sup>—316<sup>rb</sup> Heiligen- und Sonntagspredigten des *Guibert v. Tournai O.F.M.* Siehe die Angaben bei Cod. Basel B. IX. 7.

B. IX. 17

f. 178<sup>ra</sup> ss. Eine nur begonnene Reihe der Heiligenpredigten des *Wilhelm v. Mailly O.P.* Sie waren nach dem Anfangswort des Themas der ersten Predigt als „*Suspendium*“ damals bekannt und weit verbreitet. Siehe die Angaben bei Cod Basel B. IX. 13 f. 210<sup>ra</sup>.

f. 206<sup>rb</sup> Drei Predigten (f. 206<sup>rb</sup>: Agnes, 219<sup>va</sup>: epiph., 222<sup>rb</sup>: epiph.) gehören *Guibert v. Tournai O.F.M.* Siehe die Angaben bei Cod Basel B. IX. 7.

f. 225<sup>ra</sup>—269<sup>va</sup> Die alphabetischen Distinctiones des *Mauritius Hibernicus* O.F.M. Hss und Initien bei F. Stegmüller, Repert. bibl. III n. 5566.

B. IX. 27

Die Sonntagspredigten des Franziskaners *Konrad Holtzicker v. Sachsen* für das ganze Kirchenjahr. Siehe die Angabe bei Cod Basel B. VIII. 23.

f. 1<sup>ra</sup> (d. 1 adv.) Emitte manum tuam — Carissimi, sicut naufragi in medio fluctuum...

f. 280<sup>rb</sup> (d. 24 p. pent.) Tunc apparebit signum filii hominis — In eodem evangelio dicitur: Dabunt signa magna. Considerandum autem, quod tempore novissimo apparebunt signa quadruplicia...

B. IX. 31

f. 69<sup>ra</sup>—104<sup>vb</sup> Eine geschlossene Sammlung von 50 Heiligenpredigten von verschiedenen Verfassern. Davon gehören:

eine noch unbestimmte Anzahl (f. 69<sup>ra</sup>, 70<sup>ra</sup> u. a.) *Aldobrandini de Cavalcantibus*. Vgl. die Bemerkung bei Cod Basel B. IX. 9.

22 Predigten *Jakobus v. Voragine* (f. 69<sup>va</sup> u. a.). Siehe die Angaben bei Cod Basel B. IX. 9.

1 Predigt (f. 72<sup>vb</sup> Nicol.) *Konrad Holtzicker v. Sachsen*. Siehe die Angabe bei Cod Basel B. VIII. 23.

B. X. 2

f. 7<sup>ra</sup>—165<sup>rb</sup> Eine Reihe von Sonntagspredigten, die wahrscheinlich alle *Nikolaus v. Gorran* O.P. gehören. Seine Predigten sind handschriftlich weit verbreitet. Die meisten sind gedruckt in seinem „Fundamentum aureum“, Paris 1509. Unsere Reihe begegnet uns auch in den Cod Bamberg, Misc. theol. 173; S. Florian XI. 362; Assisi 675; Casanat. 14; Cambridge, Jesus Coll. 13. — Notizen über den Verf. im DictBible III, 278; LexThKirche IV, 581 f.

f. 166<sup>ra</sup>—175<sup>rb</sup> die „dieta salutis“ des *Wilhelm v. Lavicea* (Lancea). Zahlreiche Hss meist mit Predigtthematata (für die Sonntage und Heiligenfeste des Kirchenjahres), die aus der „dieta“ entlehnt sind. Notizen über den Verf. bei B. Hauréau in Hist. Litt. Fr. 26 (1873) 552—5; Not. et extr. XXXIV. 1, 57.

f. 225<sup>ra</sup>—246<sup>va</sup> Von diesen Predigten können nur 4 sicher *Nikolaus v. Byard* zugewiesen werden: f. 225<sup>ra</sup>, 227<sup>vb</sup>, 232<sup>vb</sup>, 235<sup>va</sup>. Siehe die Angabe bei Cod Basel B. IX. 9.

f. 247<sup>ra</sup>—254 Eine Reihe von Dispositionen zu Heiligenpredigten, wahrscheinlich von *Guido v. Evreux* (Ebroicensis) O.P. In Cod Berlin qu. 81 sind sie in seiner „Summa Guiotina“ — wenigstens der Themenfolge nach — enthalten. Hss bei Lecoy de la Marche, La chaire française<sup>2</sup>, 508; Hist. Litt. Fr. XXI, 174 ss.

f. 255—262 Distinctiones terminorum per alphabetum.

f. 263—273 Einige nachgetragene Predigten.

B. X. 3

Die Heiligenpredigten *Bertholds v. Regensburg* O.F.M. in zwei Reihen (f. 1<sup>ra</sup>—60, f. 61<sup>ra</sup>—121<sup>v</sup>). Die 2. Reihe scheint unvollständig. Hss und Initien bei G. Jacob, Die lateinischen Predigten des sel. Berthold v. Regensburg (1880).

B. X. 8

f. 1—10<sup>v</sup> Eine nur begonnene Reihe von Fastenpredigten, die uns auch in Clm 2638 und 26758 begegnen. Die Sonntagspredigten für die Fastenzeit (in Clm 2638) stehen inhaltlich den entsprechenden Predigten des *Wilhelm Peyraut* nahe. Sollten ihm vielleicht diese Fastenpredigten gehören? Siehe die Angabe bei Cod Basel B. IX. 7.

f. 11<sup>r</sup>—39<sup>v</sup> Heiligenleben aus der *Legenda aurea* des *Jakobus v. Voragine*. In dieser Fassung liegen sie auch vor in Oxford, Bodl. Laud. misc. 179 f. 96 ss.

B. X. 13

f. 1—75 Die „*Summa de abstinencia*“ des *Nikolaus v. Byard O.F.M.* Hss und Initien bei F. Stegmüller, *Repert. bibl.* IV n. 5695.

f. 82<sup>r</sup>—120<sup>v</sup> Heiligenpredigten, bei denen wahrscheinlich *Guiard v. Laon* als Autor vertreten ist:

f. 82<sup>va</sup> (S. Petri ad vincula) Petrus ad se reversus dixit — Petrus tenet hic figuram poenitentis gratias agentis de sua liberatione . . . = Cod Paris, Nat. lat. 15951 f. 50<sup>vb</sup>; Arras 329 f. 177<sup>va</sup>. Hss und Initien am besten bei P. C. Boeren, *La vie et les oeuvres de Guiard de Laon*, La Haye 1956. In der dortigen Hss-liste sind vor allem Paris, Nat. lat. 15963 und n. a. 270 f. 89 ss. zu ergänzen.

f. 121<sup>ra</sup> Die *Distinctiones* des *Nikolaus v. Byard O.F.M.* Hss und Initien bei F. Stegmüller, *Repert. bibl.* IV n. 5693.

f. 186<sup>ra</sup>—200<sup>vb</sup> 17 Predigten; davon stammen 8 aus *Ps-Albert d. Gr.* über das Altarssakrament: Op. omn. XIII (Paris 1891).

f. 189<sup>ra</sup> Venite, comedite panem meum — His verbis Dominus nos invitat ad salutare convivium, in quo praeparavit pretiosum cibum . . . Diese Predigt ist im Druck Köln 1501 dem *Peregrinus* zugeteilt.

B. X. 15

f. 206<sup>r</sup>—228<sup>v</sup> Der Sommerteil (d. 1 p. pent.—d. 24 p. pent.) einer geschlossenen Sammlung von Sonntagspredigten, die wahrscheinlich *Bartholomäus v. Breganza O.P.* gehören. Seine Predigten waren in vielen mehr oder weniger verwandten Abschriften verbreitet. Die vorliegende Predigtreihe ist in Clm 26758 f. 10—23<sup>v</sup> nur begonnen.

B. X. 17

f. 1<sup>r</sup>—42 Eine Sammlung von Sonntagspredigten ohne ersichtliche Ordnung. Einige, wenn nicht die meisten, gehören wohl *Johannes v. Castello O.F.M.* (z. B. f. 1<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>). Siehe seine Predigten vor allen in den *Codd Paris*, Nat. lat. 15961 und n. a. 366. Die 1. Predigt der vorliegenden Sammlung gehört *Wilhelm v. Mailly* (f. 1<sup>ra</sup> = Clm 15748 f. 5; Paris, Nat. lat. 15959 f. 28). Vgl. die Bemerkung bei *Cod Basel B. IX. 13*.

f. 43<sup>v</sup>—96<sup>v</sup> Sonntags- und Heiligenpredigten in freier Anordnung. Einzelne Beobachtungen:

f. 60<sup>r</sup> Diese Kirchweihpredigt gehört *Johannes v. Rupella O.F.M.* (= Cod Paris, Nat. lat. 16477 f. 311<sup>va</sup>). Hss und Literatur bei P. Glorieux, *Répert.* II, 25—30. Vgl. A. M. Landgraf im *LexThKirche V*, 529.

f. 75<sup>v</sup> *Ps. Albert d. Gr.*, Exzerpt einer eucharistischen Predigt. Vgl. Op. omn. XIII (Paris 1891).

f. 81<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup> Zwei Predigten (Peter u. Paul und Kathar.) *Konrad Holtnickers v. Sachsen*. Siehe die Angabe bei *Cod Basel B. VIII. 23*.

f. 97<sup>r</sup>—160<sup>v</sup> Sonntags- und Heiligenpredigten in freier Anordnung.

B. X. 18

f. 50<sup>ra</sup>—85<sup>rb</sup> Eine Reihe von Sonntagspredigten.

f. 50<sup>ra</sup> (adv.) Nolite ante tempus judicare — Intentio apostoli est suadere ut iudicium de incertis . . . tu scias, quia ego Dominus.

f. 50<sup>rb</sup> (adv.) Gaudete in Domino semper — In hoc verbo apostolus hortatur Philippum (!) (= *Philippenses*) ad gaudium spirituale, quod duplex est, scil. interiorius et exteriorius . . .

.....

f. 84<sup>va</sup> Vidi civitatem sanctam — Beatus Johannes nova vidit hic et nova audivit . . .

f. 90<sup>r</sup>—127<sup>v</sup> Die allgemeinen Heiligenpredigten des *Petrus v. Reims O.P.* Hss und Initien bei Cod Basel B. VIII. 3.

B. X. 19

f. 1<sup>ra</sup>—180<sup>vb</sup> Die gleichen Reihen bestimmter und allgemeiner Heiligenpredigten wie in Cod Basel B. VI. 15 f. 1<sup>r</sup>—62<sup>v</sup>. Vgl. dort die Bemerkung und die Initien.

f. 181<sup>ra</sup>—255<sup>vb</sup> Eine geschlossene Sammlung von Heiligenpredigten. Da uns nur der Beginn der ersten Predigt auf *Jakobus v. Lausanne O.P.* verweist, müssen wir verschiedene Verfasser annehmen.

f. 181<sup>ra</sup> (Andr.) Christo confixus sum cruci — In negotio periculoso et dubio tenendum est consilium meliorum et magis expertorum . . . sequitur continuo: Christo confixus sum . . . (= Cod Paris, Nat. lat. 15962 f. 79<sup>rb</sup>).

f. 182<sup>ra</sup> (Andr.) Venite post me — Sicut fieri consuevit communiter velut in pluribus vocatus ab amico diligente . . . quia generationibus meis implevit.

f. 253<sup>rb</sup> (Cathar.) Gloria eius filiae regis — Secundum quod potest trahi ex Metaphysica: In omni politia et civitate bene ordinata est unus princeps . . . cum gloria suscepisti me aeternaliter me felicitando.

f. 256<sup>r</sup>—264<sup>v</sup> Collationes über allgemeine Heiligen- und Sonntagspredigtthemen.

B. X. 22

f. 93<sup>r</sup>—140<sup>ra</sup> Eine vollständige Reihe der allgemeinen Heiligenpredigten des *Petrus v. Reims O.P.* Hss und Initien bei Cod Basel B. VIII. 3.

f. 173<sup>r</sup>—209<sup>v</sup> Fest- und Heiligenpredigten. *Wilhelm v. Mailly O.P.* ist sicher dabei vertreten: z. B. f. 173<sup>r</sup>, 195. Vgl. die Bemerkung bei Cod Basel B. IX. 17.

B. X. 25

f. 5<sup>ra</sup>—45<sup>vb</sup> Verkürzte Heiligenleben des *Johannes v. Mailly O.P.*

f. 84<sup>ra</sup>—95<sup>v</sup> Eine unvollständige Reihe (Adv. — 1. Fastensntg.) von Sonntagspredigten des *Konrad Holtzicker v. Sachsen O.F.M.* Siehe die Angabe bei Cod Basel B. VIII. 23.

f. 96<sup>ra</sup>—107<sup>vb</sup> Predigten bei verschiedenen Gelegenheiten.

f. 108<sup>v</sup>—144 Eine unvollständige Reihe von Predigtsskizzen, die wohl dem Kardinal *Hugo v. S. Caro O.P.* gehören. Die maßgebende Hs seiner Predigt-Distinctiones (= ausführliche Aufgliederungen von Predigten mit vielen Belegen aus der Heiligen Schrift) ist Cod Paris, Nat. lat. 15946. Hss und Literatur bei P. Glorieux Répert. I n. 2; DictThCath VII, 221—239, vor allem 236—238; B. Hauréau, Not. et extr. XXXVIII. 2 p. 425; Hist. litt. Fr. XIX, 38—49; F. Stegmüller, Repert. bibl. III, 114.

f. 145<sup>v</sup>—153<sup>r</sup> Verschiedene nachgetragene Predigten.

B. X. 26

f. 61—75 Eine unvollständige Reihe von Heiligenpredigten. Die 1. (Andr.) Predigt liegt auch in Cod Basel F. II. 9 f. 37 vor.

B. X. 29

f. 1<sup>ra</sup>—63<sup>v</sup> Sonntags- und Heiligenpredigten des *Guibert v. Tournai O.F.M.* Siehe die Angaben bei Cod Basel B. IX. 7.

f. 64<sup>r</sup>—99<sup>v</sup> Heiligenpredigten. f. 64 = Cod Erlangen 320 f. 159.

B. X. 37

Die allgemeinen Heiligenpredigten und eine nicht abgeschlossene Reihe von Sonntagspredigten *Bertholds v. Regensburg O.F.M.* Siehe die Angabe bei Cod Basel B. X. 3.

## B. XI. 1

f. 21 ss. Eine Reihe von Heiligenpredigten des *Bartholomäus v. Breganza O.P.* Sie liegen auch vor in Cod Basel A.X. 133 f. 2—52, einzelne auch in Clm 12657. Vgl. die Angabe bei Cod Basel B. X. 15.

f. 43<sup>r</sup>—47<sup>v</sup> Eine hier nur begonnene Reihe von Sonntagspredigten (Adv.-Epiph.) liegt in Cod Basel B. VI. 15 f. 65<sup>ra</sup>—102<sup>vb</sup> geschlossen vor; dort die Initien.

## A. II. 10

Von den Predigten auf den Bittsonntag (5. Sntg. n. Ostern) im Anhang dieser Hs gehört f. 128<sup>va</sup> (= Cod Paris, Nat. lat. 15958 f. 111<sup>vb</sup>) *Lukas v. Bitonto O.F.M.* Seine Sonn- und Festtagspredigten wurden 1483 gedruckt (Hain n. 10253). Vgl. B. Hauréau, Not. et extr. V, 61—5.

## A. II. 30

f. 1<sup>ra</sup>—178<sup>vb</sup> Eine geschlossene Reihe von Sonntagspredigten.

f. 1<sup>ra</sup> (d. 1 adv.) Cum appropinquasset Jesus Jerosolymis — Dominus spiritualiter Jerosolymis appropinquavit, quando incarnatus ecclesiam, in qua est visio pacis visitavit . . . tandem appariturus es in gloria Domini.

f. 3<sup>vb</sup> (d. 1 adv.) Erunt signa — In caelis sol convertetur in tenebras — Iterum in caelis praenuntiat homo quidam Johannes inter cetera saeculi miracula . . . sermo meus non transit, sententias exprimit permanentes.

f. 4<sup>va</sup> (d. 1. adv.) Erunt signa — In hoc evangelio primo terret Dominus reprobos per praedicationem adventus ipsius ad iudicium . . .

f. 175<sup>ra</sup> (d. 25 p. pent.) Cum sublevasset oculos — Require d. 4 i. Quadrag. et notandum, quod, sicut dicit Glossa, cophini sunt vasa vilia . . . quam in alia marcha auri.

f. 176<sup>ra</sup> (dedic.) Ingressus Jesus perambulabat Jericho — In hoc evangelio primo tangitur hominis a Deo elongatio . . . qui omnem rubiginem delictorum comburat.

f. 180<sup>ra</sup>—266<sup>vb</sup> Eine geschlossene Reihe von Heiligenpredigten.

f. 180<sup>ra</sup> (Andr.) Ambulans Jesus juxta mare Galilaeae — Glossa: Simon, qui interpretatur oboediens, qui vocatus est, quando Andreas duxit eum ad Jesum . . . secutus est continuo Redemptorem. Rogemus ergo Redemptorem mundi . . .

f. 256<sup>v</sup> (Cathar.) Simile est regnum caelorum thesauro abscondito — Require de sancta Lucia, Agatha, Margaretha et infra sicut erit in consummatione saeculi exhibent angeli . . . hodie ad gloriam aeternam pervenit.

f. 265<sup>ra</sup> (dedic.) Beati, qui habitant in domo tua, Domine — Dicunt doctores et verum est, quod tanto perfectius esse recipit unumquodque, quanto verius conjungatur principio . . . fragiles ad resistendum, debiles ad operandum. Rogemus . . .

## A. IV. 24

f. 201<sup>r</sup>—238<sup>v</sup> Eine geschlossene Reihe von Predigten über die Sonntagsepisteln des *fr. Walter v. Aquitanien*. Sein Name ist im Cod Paris. Nat. lat. 10473 f. 111<sup>vb</sup> angegeben. Außer dieser können wir noch folgende Handschriften mit einzelnen oder all seinen Epistelpredigten nennen. Assisi 531 (adv.-trin.); Avignon 581; Cesena, Malatest. 29; Erlangen 327 f. 34<sup>ra</sup>—37<sup>rb</sup>; Clm 26602; Paris, Nat. lat. 10194 f. 86; Reun 72; Troyes 1893; Wien-Schotten 52. g. 16.

f. 201<sup>r</sup> (d. 1 adv.) Abiciamus opera tenebrarum — In adventu Domini Dei nostri tria necessaria sunt ad praeparationem hospitii, quae tanguntur in his verbis apostoli. Primum est victoris egressus . . .

f. 201<sup>v</sup> (d. 2 adv.) Deus autem spei repleat vos — Apostolus. Quoniam Deus ad nos non venit vacuus . . .

f. 237<sup>v</sup> (d. 24 p. pent) Ambuletis digne — Quoniam unusquisque debet vivere secundum formam suae vocationis et secundum regulam suae professionis . . .

f. 238<sup>v</sup> Convertimini ad Dominum quoniam benignus — Quoniam secundum decursum temporum omnia convertuntur in hoc tempore a siccitate in foecunditatem . . . = Cod Karlsruhe-Reichenau 144. f. ?

f. 238<sup>v</sup>—276 Einzelne Predigten und Predigtmaterialien.

f. 241<sup>r</sup>—250<sup>v</sup> Ausgewählte Lesungen aus der Legenda aurea des *Jakob v. Voragine*.

A. V. 10

f. 2<sup>ra</sup>—203<sup>ra</sup> Eine geschlossene Reihe der Sonntagspredigten des *Nikolaus Lucius Aesculanus* (Nicolutius) O.P. Sie liegen auch vor in den Clm 98, 16175; Erfurt, Amplon. fol. 161; Wien-Schotten 51. b. 10.

f. 2<sup>ra</sup> Induimini Dominum Jesum Christum — Lex antiquorum regum fuisse demonstratur, ut nullus ante eos antecederet pro aliqua gratia petenda et obtinenda . . .

f. 201<sup>va</sup> Accipiens Jesus panes — Sed quod Avicenna dicit primo canone . . .

A. V. 33

f. 62<sup>ra</sup>—85<sup>rb</sup> Der sogenannte „Bartholomaeus“, eine Reihe von Sonntagspredigten, des *Ternarius v. Hebratzfelden* liegt hier unvollständig vor. Der Name des Verfassers in Clm 14640.

A. V. 34

Eine unvollständige Reihe von Heiligenpredigten (Joh. Bapt. — Joh. ev.) Einzelne Beobachtungen:

f. 4<sup>rb</sup> Diese Predigt auf das Fest Johannes d. Täufers gehört wahrscheinlich *Petrus Damiani*. Vgl. PL 144, 627.

f. 173<sup>vb</sup> Diese Andreaspredigt liegt auch vor in Clm 7963 f. 69<sup>ra</sup>

f. 175<sup>ra</sup>—210 Diese Heiligenpredigten gehören *Albert d. Gr.* Vgl. Op. omn. XIII 407—26 (Paris 1891).

A. VI. 27

f. 2<sup>ra</sup>—224<sup>va</sup> Eine geschlossene Reihe von Sonntagspredigten. Die letzte Predigt verweist uns auf Clm 8348 f. 131<sup>ra</sup>. Dort liegt die Postilla gladiatoris = Parmensis des Antonius de Azario (de Parma) vor. Die ersten Themen unserer Handschrift stimmen aber nicht mit dieser Postille überein. Jedenfalls ist sie mit der vorliegenden Predigtsammlung zu vergleichen.

f. 2<sup>ra</sup> Hora est — Quia adventum Domini hodie celebramus, indicat nobis apostolus multiplicem praeparationem in praesenti epistola . . .

f. 2<sup>va</sup> Venit fortior me — In verbis propositis describitur adventus Christi in carnem . . .

f. 221<sup>ra</sup> Loquente Jesu ad turbas — leguntur in evangelio Joh. 6 — Quia Dominus noster Jesus Christus filium reguli infirmum usque ad mortem.

f. 225<sup>ra</sup>—264<sup>vb</sup> Eine unvollständige Reihe von Sonntagspredigten, von denen einige, vielleicht auch alle *Jakob v. Voragine* gehören. Die Inkunabeln bei Hain — Copinger 6523—6553. Notizen über den Verfasser im LexThKirche V, 265.

A. VII. 33

In der noch nicht durchnummerierten Handschrift liegt zuerst eine geschlossene Reihe von Heiligenpredigten vor.

(Andr.) Relictis retibus — Christus ait discipulis suis: Vos estis lux mundi. Videmus autem de ista luce materiali, quod derivatur a sole . . . ut post hanc vitam ad eum pervenire mereamur.

(Nicol.) Super parca fuisti fidelis — Verbum propositum ad laudem beati Nicolai et ad nostram doctrinam . . .

(de IV novissimis) Memorare novissima — Pluraliter novissima, doloribus et aerumnis plena . . .

Dann folgt eine vollständige Reihe von Sonntagspredigten, die in der Handschrift einem Pariser Kanzler zugeschrieben werden. Diese Reihe liegt auch vor in den Cod Paris, Nat. lat. nouv. acqu. 492; Rouen 627; Vat. Ottob. lat. 505 f 77<sup>r</sup> —; S. Pölten A. 505.

(d. 1 adv.) Abicimus opera tenebrarum — Prothema: In die clamavi et nocte coram te — In his verbis ostendit Psalmista, quod nocte et die ad Dominum est clamandum, specialiter tamen in die et hora, qua incumbit nobis proponere verbum dominicum . . .

f. 102<sup>v</sup> Impleverunt XII cophinos — Dilata os tuum et implebo illud — In his verbis ostendit Dominus per Psalmistam immensam largitatis suae abundantiam . . .

A. VII. 38

f. 2—225 Eine vollständige Reihe der Sonntagspredigten des *Wilhelm v. Maillly O.P.*

f. 225—308 Eine vollständige Reihe der Heiligenpredigten des *Wilhelm v. Maillly O.P.* Siehe die Angaben bei Cod Basel B. IX. 13 f. 210<sup>ra</sup> und B. IX. 17 f. 178<sup>ra</sup>.

A. VII. 40

In der nicht durchnummerierten Handschrift sind drei Reihen von Sonntagspredigten vereint. Die letzte Reihe gehört zur Gruppe der dem *Bartholomäus v. Breganza O.P.* zugeschriebenen oder wenigstens unter seinem Einfluß stehenden Sonntagspredigten. Vgl. die Bemerkung bei Cod Basel B. X. 15.

A. VIII. 13

f. 1—18 Ein vollständiges Quadragesimale. Es ist wahrscheinlich das „Peregrinus“ genannte Quadragesimale des *Franziskus Wieland*, das uns auch in Clm 26703 vorliegt.

f. 19—129<sup>v</sup> Das vollständige Quadragesimale des *Johannes Herolt (Discipulus)*. Notizen über den Verfasser im *LexThKirche* IV, 1000 und bei N. Paulus in *ZKathTh* 26 (1902) 417—447.

f. 132—180<sup>v</sup> Wie die Handschrift angibt, sind es die „introductiones quadragesimales“ des fr. *Augustinus de Roma O.Er.S.A.*

A. VIII. 46

Predigten bei verschiedenen Gelegenheiten und von verschiedenen Autoren. Zwischen ff. 154—186 sind *Odo v. Morimond* (Handschriften- und Initienangaben im *Bulletin d'information de l'Institut de recherche et d'histoire des textes* III, 34—45 [Paris 1954]) und *Richard v. S. Viktor* (PL 177) vertreten.

A. IX. 2

f. 190—241 Eine der vielen „Flores de tempore“ (oder auch „Greculus“) genannten Sammlungen von Sonntagspredigten. Vgl. *Cod Bamberg, Misc. theol.* 36; *Wien-Schotten* 50. e. 11.

A. IX. 36

f. 152—170 Sonntagspredigten ohne ersichtliche Ordnung.

f. 156<sup>v</sup> Eine Karfreitagspredigt des *Konrad Holtnicker O.F.M.* Siehe die Angabe bei Cod Basel B. VIII. 23.

f. 168<sup>r</sup> Eine Dreifaltigkeitspredigt, die in der Ausgabe der Predigten des *Ps.-Thomas v. Aquin* (Paris 1578) enthalten ist.

A. X. 8

Eine Mischhandschrift. f. 110 beginnen die Sonntagspredigten des *Jakob v. Voragine*. Siehe die Angaben bei Cod Basel A. VI. 27 f. 225<sup>ra</sup>.

A. X. 51

f. 1—180 Die bestimmten Heiligenpredigten des *Jakob v. Voragine O.P.* Siehe die Angaben bei Cod Basel A. VI. 27 f. 225<sup>ra</sup>.

f. 181—277 Eine geschlossene Reihe von allgemeinen Heiligenpredigten. Gehören sie dem gleichen Verfasser?

f. 181 (de apostolis) Qui sunt isti, qui ut nubes volant — In verbis propositis propheta de apostolis tam admirando quaerit et quaerendo miratur . . .

f. 185 (de apostolis) Vos estis, qui permansistis mecum — Duo notantur, meritum et praemium apostolorum . . .

f. 188 (de apostolis) Tollite jugum meum super vos — In verbis propositis Salvator noster duo nobis proponit. Primo scil. qualiter ad jugum eius debemus accedere . . .

A. X. 56

f. 3<sup>r</sup>—99<sup>v</sup> Eine nahezu geschlossene Reihe (nur die erste [Andr.] Predigt fehlt) von Heiligenpredigten.

f. 100<sup>v</sup> ss. Advents- und Fastensonntagspredigten mit den dazu gehörenden Festtagspredigten (Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten). — Das „Explicit“ verweist auf einen „Engelbertus“. Ist es der Name des Verfassers? Ist es der Titel einer Sammlung? Die Initien lassen an einen bestimmten Verfasser denken. Sollte er Ulrich Engelberti v. Straßburg sein? Die Eingangszitate der Predigten aus Augustinus und Ps-Dionysius könnten diese Annahme stützen, die Anlehnung des Verfassers an Aristoteles würde bei einem Schüler Alberts d. Gr. und einem Zeitgenossen des Aquinaten sie nicht stören.

f. 3<sup>r</sup> (Luciae) Immobilis in timore Dei permansit (Tob 2) — Licet solus Deus immobilis sit . . .

f. 3<sup>v</sup> (Nicol.) Dedit illi sacerdotium magnum (Eccli 45) — Verbum istud convenit ad laudem et gloriam beati et gloriosi pontificis Nicolai . . .

f. 100<sup>v</sup> (d. 1 adv.) Erunt signa (Luc 21) — Quamvis istud evangelium secundum ordinarium Romanae ecclesiae legatur apud nos, scil. de adventu Christi ad iudicium . . .

(d. 2 adv.) Cum audisset Johannes (Matth 11) — Post . . . in praecedenti evangelio dictum est de quibusdam signis antecedentibus iudicium . . .

(de corpore Christi) Accipite et manducate (1 Cor 11) — Pro istius viae statu congruum fuit Christum nobiscum esse in figura sensibili . . . nihil salubrius, dignius accipitur.

A. X. 116

f. 2—171<sup>v</sup> Ausgewählte und zusammengezogene Sonntagspredigten des *Jakob v. Voragine O.P.* Siehe die Angaben bei Cod Basel A. VI. 27 f. 225<sup>ra</sup>.

A. X. 133

f. 6<sup>v</sup>—52 Sonntagspredigten, die in dieser Fassung auch in Clm 23387a f. 25<sup>v</sup>—50<sup>v</sup> vorliegen und zur Gruppe der von *Bartholomäus v. Breganza O.P.* abhängigen Predigtsammlungen gehören. Vgl. die Bemerkung bei Cod Basel B. X. 15.

f. 53<sup>v</sup> ss. Heiligenpredigten, die auch in Cod Basel B. XI. 1 f. 21 ss. und Clm 12657 f. 32<sup>v</sup>—87<sup>v</sup> vorliegen und *Bartholomäus v. Breganza O.P.* gehören. Vgl. die Bemerkung bei Cod Basel B. X. 15.

A. XI. 28

Eine geschlossene Reihe der Sonntagspredigten des *Peregrinus*. Vgl. die Angaben bei Cod Basel B. X. 13 f. 189<sup>ra</sup>

(d. 1 adv.) Ecce rex tuus veniet — In his verbis propheta Isaias consolatur sanctos patres, qui diversis tribulationibus afflicti sunt ante adventum Christi . . .

(d. 2 adv.) Erunt signa — Sanctus Lucas scribit nobis mira et terribilia, omnibus bonis et sanctis ad laudem et laetitiam . . .

(d. 24 p. pent.) Cum sublevasset oculos Jesus — In hoc evangelio benignitatem Domini declaratur . . .

F. II. 9

Eine Reihe von Heiligenpredigten, deren erste auch in Cod Basel B. X. 26 f. 61<sup>ra</sup> ss. vorliegt.